



KOLUMNE

Stecker raus, um aufzuladen

So paradox es klingt: Der Stecker muss gezogen werden, damit der Mensch abschalten und seine Batterien wieder neu aufladen kann. Wir sind heute so geprägt, dass alles sofort passieren muss. Die heute vor 17.00 Uhr aufgebene Bestellung muss morgen geliefert werden! Wir verlassen uns darauf, dass alles sofort passiert, sonst kommt das Geburtstagsgeschenk zu spät. Wir planen immer kurzfristiger und erwarten, dass die Anderen immer und sofort für uns da sind. Aber auch an uns steigen die Erwartungen hinsichtlich der Reaktionszeit: Die E-Mail muss sofort beantwortet werden, sonst kommt per Telefon die Nachfrage, wie lange es noch dauert. Und auch nach Feierabend oder im Frei sollen wir erreichbar sein und schnell antworten, damit wir die Arbeit von anderen nicht behindern, z.B. wenn der Dienstplan erstellt werden muss.

Gerade in der Dienstleistungsbranche Gesundheitswirtschaft werden von den Mitarbeitern rund um die Uhr hohe Einsatzbereitschaft und zeitliche Flexibilität erwartet. Die Führungskräfte sprechen gerne die Mitarbeiter an, die immer funktionieren und nicht „nein“ sagen (können). Diese springen dann auch häufig am Wochenende ein oder in eine andere Schicht,

ohne ausreichend Zeit zum Ausschlafen zu haben. Auch im Urlaub sollen wir erreichbar sein, man kann ja nie wissen, was passiert. Wenn dann auch noch der Urlaub abgebrochen werden muss, sind die Erholung dahin und das Aufladen der Batterien auf unbestimmte Zeit verschoben. Der Volksmund sagt „der Krug geht so lange zum Brunnen bis er bricht“. Das Symbol für das Brechen des Kruges ist heute oft die Krankschreibung wegen Überlastung, Demotivation oder psychosomatischer Störung.

Wir lesen nicht selten in Stellenanzeigen für Pflegefachkräfte: „Sie haben an zwei Wochenenden im Monat frei.“ Vielleicht lesen wir auch bald: „Ein angetretener Urlaub wird bei uns nicht abgebrochen. Wir verzichten auf die Erreichbarkeit der Mitarbeiter im Urlaub.“ Flexibilität und Kundenorientierung werden von den Mitarbeitern gefordert, aber ihre langfristige Arbeits- und Leistungsfähigkeit sind – auch für den Arbeitgeber – wichtig. Schon Paracelsus sagte: „Alle Dinge sind Gift, und nichts ist ohne Gift. Allein die Dosis macht, dass ein Ding kein Gift ist.“

Eckhard Eyer, Unternehmensberater

(Perspektive Eyer Consulting), Kontakt: info@eyer.de



Sichern Sie sich gleich Ihr Miniabo mit Geschenk auf www.hcm-magazin.de/aboshop



Probieren Sie es aus:

Health&Care Management

liefert Ihnen essentielle Informationen, wertvolle Anregungen und praktische Hilfen für die täglichen Herausforderungen im Gesundheitswesen.

Testen Sie uns im Miniabo:

- 3 Ausgaben **Health&Care Management**
- + eine praktische Taschenleuchte als Dankeschön

